

Vorlagetermin
Regierungspräsidium
spätestens bis 01.11.2013

**Erweiterungsantrag
Ganztagsschule
in offener Angebotsform
zum Schuljahr 2014/15**

Auf dem Dienstweg

Staatliches Schulamt

Regierungspräsidium

Kultusministerium

Antrag der Stadt/Gemeinde Karlsruhe

auf Erweiterung des Ganztagsbetriebs mit offener Angebotsform an folgender Schule:

Schulname	Tullaschule Grundschule
Dienststellennummer	0412 9999
Straße	Tullastraße 57
PLZ/Ort	76131 Karlsruhe
Telefon	0721/ 133 - 4740 / 4741
Fax	0721/133 - 4380
E-mail	poststelle@04129999.schule.bwl.de
Schulleitung	Herr Michael Brischar
Schulträger	Stadt Karlsruhe
ggf. weitere beteiligte Kommunen	
Staatliches Schulamt	Karlsruhe, 76133 Karlsruhe, Ritterstraße 16 - 20

Genehmigung der Ganztagsschule vom 12.04.2012, Az.:71c1S12 KA - Tulla

Anlagen:

Ist beigelegt

- 1 Erklärung des Schulträgers / der Schulträger zur Übernahme der Sachkosten sowie der Personalkosten für Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit für den erweiterten Ganztagsbetrieb
- 2 Angaben der Schule zu den formalen Genehmigungsvoraussetzungen
- 3 Bestätigung der Schule, dass die pädagogische Konzeption auf die erweiterten Ganztagsklassen übertragen wird. Ein exemplarischer Stundenplan ist beigelegt.
- 4 Stellungnahme des Staatlichen Schulamts (entfällt bei Gym)
- 5 Stellungnahme des Regierungspräsidiums

Ort, Datum

Unterschrift des Oberbürgermeisters / Bürgermeisters

Dienstsiegel

Hadzrahe, 02.08.13

Ort, Datum

Richard Brischow

Unterschrift der Schulleitung



Anlage 2: Formale Genehmigungsvoraussetzungen

(von der Schule auszufüllen)

a) Antrag für folgende Schulart:

- GS HS WRS FöS¹
 RS Gym

b) Wochentage und Zeitrahmen:

GS		HS / WRS / RS / GYM / FÖS	
mindestens vier Wochentage z.B. 8:30 bis 15:30 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>	mindestens vier Wochentage z.B. 8:00 bis 15:00 Uhr	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Nachmittage mit Unterricht	4	Anzahl der Nachmittage mit Unterricht	

Vorgabe neue Rhythmisierung:

An Grundschulen sollen nicht mehr als 4 Unterrichtsstunden, in weiterführenden Schulen nicht mehr als 5 Unterrichtsstunden am Vormittag stattfinden. 2 längere Pausen am Vormittag, davon eine Bewegungspause, ggf. späterer Unterrichtsbeginn. Abweichungen bitte in Anlage 3 begründen!

¹Für die Förderschulen wird auf die Möglichkeit der ergänzenden Angebote hingewiesen (vgl. Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 17.1.2006, Az: 35-6411.705/236).

c) teilnehmende Klassen, Schüler/innen:

(Hortschüler/innen zählen nicht als teilnehmende Schüler/innen)

Eine Ganztagsklasse erreicht **dauerhaft an 4 Tagen die durchschnittliche Klassenstärke** der jeweiligen Klassenstufe.

und

Dauerhaft durchschnittliche Klassenstärke mit täglich mindestens 20 Ganztagschüler/innen je Klassenstufe die verbindlich an 3 oder 4 Tagen am GTS-Betrieb angemeldet sind (Wahlmöglichkeit schränkt sich ein, wenn Nachmittage mit Unterricht nach Kontingenzstundentafel stattfinden).

Der sukzessive Ausbau ist möglich, mit dem Ziel, dass im Endausbau ein Zug oder mehrere Klassen /Klassenstufen eingerichtet sind.

Klassenstufe	Gesamtzahl der Klassen	Gesamtzahl der Schüler/innen	Ø Klassenstärke	Anzahl der bereits genehmigten GT-Klassen	Erweiterung - Anzahl der neu hinzukommenden GT-Klassen	Am Ganztagsschulangebot teilnehmende Schüler/innen in den <u>neu</u> hinzukommenden GT-Klassen		Ausnahmen zum Erreichen der durchschnittlichen Klassenstärke *		Einrichtung / Ausbau im SJ
						an 4 Tagen	an 3 Tagen	an 2 Tagen	an 1 Tag	
1	3	60	20	1	1	20				2013/14
2	2	52	26	1	0	0				2013/14
3	2	44	22	1	0	0				2013/14
4	2	48	24	0	0	0				2013/14
Σ 1-4	9	204	23	3	1	20				2013/14
5										
6										
7										
8										
9										
10										
Σ 5-10										

* In Ausnahmefällen können zum Erreichen der durchschnittlichen Klassenstärke an allen 4 Tagen Schüler am Ganztagsbetrieb teilnehmen, die nur an zwei Tagen, bzw. an einem Tag angemeldet sind.

d) Ausnahme: durchgängig einzügige Grundschulen / durchgängig einzügige Hauptschulen

Es muss dauerhaft mindestens eine jahrgangsübergreifende Ganztagsgruppe mit mindestens 20 Schüler/-innen eingerichtet werden, die an 4 Tagen am Ganztagsbetrieb teilnimmt.

GS: 6 LWS je Ganztagsgruppe; HS: 2 LWS je Ganztagsgruppe

Klassenstufe	Gesamtzahl der Schüler	Anzahl der teilnehmenden Schüler/-innen	Einrichtung/Ausbau im Schuljahr	Gruppenbildung aus den Klassenstufen
1				
2				
3				
4				
Summen GS/ Grundstufe FÖS				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
Summen HS/WRS/ Hauptstufe FÖS				

Anlage 3: Angaben zur pädagogischen Konzeption der Schule

(von der Schule auszufüllen)

Die pädagogische Konzeption des Antrags auf Einrichtung einer Ganztagschule vom 01.11.2011 wird auf die neu beantragen Ganztagsklassen (Erweiterung des Ganztagsbetriebs) übertragen.

Die pädagogische Konzeption wurde in den vergangenen Jahren wie folgt weiterentwickelt (stichwortartig):

Die neue Rhythmisierung kann aus folgenden belegbaren Gründen nicht umgesetzt werden:

Ein exemplarischer Stundenplan ist beigefügt.

Anlage 4: Stellungnahme des Staatlichen Schulamts (entfällt bei Gym)

(vom zuständigen Staatlichen Schulamt auszufüllen)

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Stellungnahme der Schule, dass die Pädagogische Konzeption auf die Erweiterung des Ganztagsbetriebs übertragen wird. Ein exemplarischer Stundenplan ist beigefügt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Abweichungen von den Vorgaben zur Rhythmisierung sind durch Fakten (Fachraumbelegung, Fahrplan ÖPNV, regionale Besonderheiten, dezidiertem Elternwunsch) begründet und nachgewiesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die angegebene Klassenzahl und die daraus sich ergebenden Lehrerwochenstunden entsprechen den Vorgaben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bei "nein": Begründung:

Nach Prüfung ergibt sich folgende Klassenzahl:

Daraus ergeben sich folgende LWS:

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 4 Erklärung des Schulträgers zur Übernahme der sächlichen und personellen Kosten für das Mittagessen und die Betreuung der Mittagsfreizeit für den erweiterten Ganztagsbetrieb liegt vor. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|

Bemerkung(en):

- Die Anlage zum Antrag des Schulträgers wird befürwortend vorgelegt.
- Die Anlage zum Antrag des Schulträgers wird an die Schule zurückgegeben.
Begründung:

Datum:

Unterschrift:

Dienstsiegel

Anlage 5: Stellungnahme des Regierungspräsidiums

(vom zuständigen Regierungspräsidium auszufüllen)

Der Antrag des Schulträgers auf Erweiterung des Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform an der

Tullaschule Grundschule
0412 9999
Tullastraße 57
76131 Karlsruhe

wurde fristgerecht eingereicht.

Er wurde hinsichtlich der Genehmigungsvoraussetzungen geprüft und wird

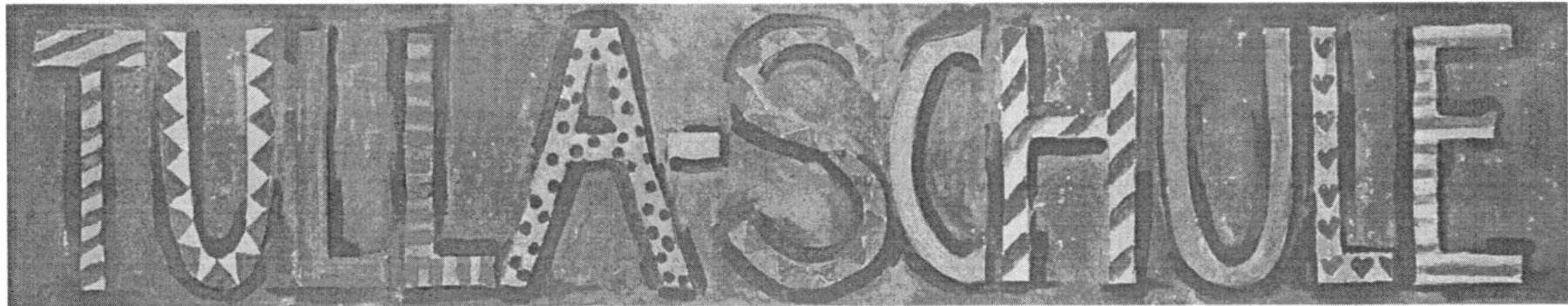
- befürwortet
 nicht befürwortet

Der Antrag wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

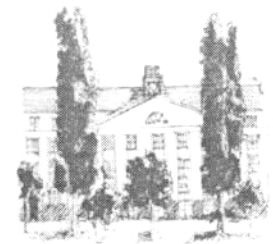
, den

Unterschrift:

Dienstsiegel

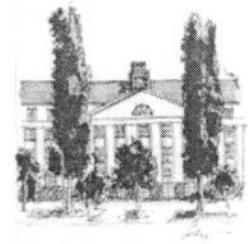


GRUNDSCHULE



Ganztagschule in offener Angebotsform 2012/13

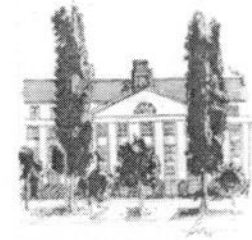
Voraussetzungen....



- An vier Tagen in der Woche wird der Ganztagsbetrieb durchgeführt → Verlässlichkeit bedeutet Ganztagsbetrieb auch am 5. Tag!
- Bei der Organisation der Tagesplanung wird der Lebens- und Lernrhythmus des Kindes beachtet →
Stundenplangestaltung,
zusätzliche Nachmittagsangebote,
Erzieher,
Mittagessen,
Lehrer als Bezugsperson



Ganztagsklasse - Halbtagsklasse

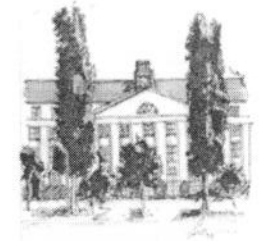


Schuljahr	Ganztagsklasse	Halbtagsklasse
2011/12		8 Halbtagsklassen
2012/13	2 Ganztagsklassen	6 Halbtagsklassen
2013/14	4 Ganztagsklassen	5 Halbtagsklassen
2014/15	5 Ganztagsklassen	4 Halbtagsklassen

Die Tullaschule beantragt eine offene Ganztagsschule Klasse 1 – 4 sukzessiv aufbauend, beginnend im Schuljahr 2012/13 .
Zum Schuljahr 2013/14 muss ein Erweiterungsantrag gestellt werden, da wir in Klasse 1 zweizügig beginnen.

12

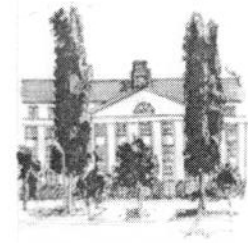
Pädagogisches Konzept



Auf der Grundlage des Leitbildes der Schule soll durch die Einrichtung einer Ganztagschule folgendes erreicht werden:

- Neue Lernkulturen werden weiterentwickelt (Rhythmisierung, individuelles Lernen)
- Das Mehr an Lernzeit wird für das individuelle Lernen in der Gemeinschaft genutzt (12 Unterrichtsstunden)
- Individuelle Lernfortschritte werden bestmöglich gefördert (Wochen-/Tagespläne)
- Die Lernentwicklung eines jeden Kindes wird individuell verstärkt
- Eine gesunde Schule wird gelebt (neue Pausenzeiten)
- Schule und Freizeit werden eng miteinander verknüpft (Nachmittagsangebote)
- Die Bildungspartnerschaft, die mit den Eltern eingegangen wird, wirkt sich nachhaltig positiv auf die individuelle Entwicklung der Kinder aus

Ziele der Ganztagschule



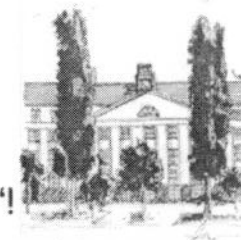
- Durchdachte Zeitstruktur
- Durchgängiges Förderkonzept
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Schule/Eltern
- Keine Hausaufgaben

14



Organisationsstruktur des Ganztagschule

„Größere“ Zeiteinheiten schaffen und die Woche „rhythmisieren“!



15

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00-7.45	Frühbetreuung und offener Beginn				
7.45-8.30	1. Unterrichtsblock				
8.35-9.20					
9.20-9.40	Bewegungs- und aktive Spielpause				
9.45-10.30	2. Unterrichtsblock				
10.35-11.20					
11.20-11.35	Bewegungs- und aktive Spielpause				
11.40-12.25	Individuelle Lernzeit				
12.30-13.45	Mittagessen und freie Angebote				(bei Bedarf)
13.45-14.30	3. Unterrichtsblock				
14.30-14.45	Bewegungs- und aktive Spielpause				
14.45-16.00	Nachmittagsangebote				
16.00-17.30	Betreuungsangebote				

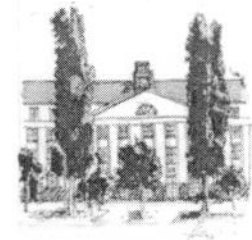
Rhythmisieren – Block 1



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00 – 7.45	Frühbetreuung: ab 7.00 Uhr, Frühstück kann mitgebracht werden. Offener Beginn: ab 7.30 Uhr, Präsenzpflcht der Lehrer in Klassen- und Fachräumen				
7.45-8.30	GU	GU	GU	GU	GU
8.35-9.20	GU	GU	GU	GU	GU
9.20-9.40	Bewegungs- und aktive Spielpause				

16

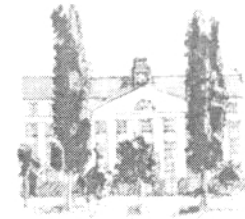
Rhythmisieren – Block 2



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9.45- 10.30	GU	GU	GU	GU	GU
10.35- 11.20	GU	GU	GU	GU	GU
11.20- 11.35	Bewegungs- und aktive Spielpause				
11.40- 12.25	iL	iL	iL	iL	iL
12.30- 13.45	Mittagessen und freie Angebote Mensa, Bibliothek, Hof, Spielzimmer				

17

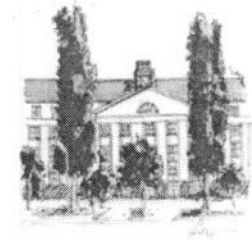
Rhythmisieren – Block 3



18

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.45- 14.30	GU	GU	iL/GU	iL/GU	-
14.30- 14.45	Bewegungs- und aktive Spielpause				
14.45- 16.00	<u>Nachmittagsangebote</u>				
16.00- 17.30	Betreuungsangebote Freiwillige Betreuungsangebote durch den Schultreuer (Erzieher, Eltern) in Kooperation mit der Schule				

Nachmittagsangebote



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Nachmittagsangebote 1 -2 14.45 Uhr – 16.00 Uhr	Nachmittagsangebote 1 -2 14.45 Uhr – 16.00 Uhr	Nachmittagsangebote 1 -2 14.45 Uhr – 16.00 Uhr	Nachmittagsangebote 1 -2 14.45 Uhr – 16.00 Uhr
Finde deinen Sport	Ballspiele/ Basketball	Schülerzeitung	Tennis macht Spaß
Geschichten erzählen und schreiben	Kreatives Theater	Faustball	Natur erleben, Natur entdecken
Mit zwei Händen gestalten	Tanzreise	Handball	Kinderchor
Tulla-Zirkus	Erlebniswelt Wasser	Basteln und malen	Erlebniswelt Sporthalle
Ganzheitliche Lernförderung	Meine Welt ist rund und bunt		Kinder mit Rechenschwäche

19

Unterricht in der Halbtagschule

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Block	7.45 – 8.30	U	U	U	U	U
	8.35 – 9.20	U	U	U	U	U
Frühstück Hofpause	9.20 – 9.40	Bewegungs – und aktive Spielpause				
2. Block	9.45 – 10.30	U	U	U	U	U
	10.35 – 11.20	U	U	U	U	U
Hofpause	11.20 – 11.35	Bewegungs – und aktive Spielpause				
3. Block	11.40 – 12.25	U	U	U	U	U
	12.30 – 13.15	U	U	U	U	U